

# NEWSLETTER

Neues aus der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
21.04.-28.04.2023

## FOTOAUSSTELLUNG

Am Freitag, dem 21.04., wurde im Kulturzentrum am Eurobahnhof die Foto-Ausstellung „Have you done your duty?“ von Ingeborg Knigge eröffnet. Noch bis zum 9. Juli können sich Besucher:innen einen Eindruck von den fotografischen Arbeiten der Künstlerin verschaffen. Ingeborg Knigge hat sich vor allem Motiven gewidmet, die die Erledigung alltäglicher Hausarbeiten dokumentieren, sei es Waschen, Bügeln oder Schuheputzen – angelegt als fotografisches Tagebuch. Dabei zeigen die Bilder Variationen dieser Tätigkeiten unter anderem als Stillleben, Interieurs oder Momentaufnahmen und werden ergänzt durch indirekte Angaben etwa zu Jahreszeiten und Orten, an denen die Fotos aufgenommen wurden. Unsere frauenpolitische Sprecherin Patricia Schumann hat die Vernissage besucht und konnte sich von den beeindruckenden Werken von Ingeborg Knigge überzeugen.



## GASTDOZENTUR



Am Dienstag, dem 25.04., waren wir beim Eröffnungsvortrag der DAAD-Gastdozentin Dr. Susanne Müller in der Villa Europa vor Ort. Frau Dr. Müller von der Université de Lorraine lehrt an der UdS dieses Semester zum Thema „Dissonantes Kulturerbe im Spiegel der Kunst“. In ihren Lehrveranstaltungen beschäftigen sich die Studierenden unter anderem mit dem deutsch-französischen kulturellen Erbe und dabei gerade auch mit den Konflikten und Spannungen, die die Geschichte der beiden Länder prägt. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf dem Grenzraum Saarland-Lothringen. Wir freuen uns sehr über die Gastdozentur, die für uns einen Beleg für die fruchtbare deutsch-französische Zusammenarbeit in unserer Region darstellt.

Beim Vortrag vor Ort waren unser stellvertretender Fraktionsvorsitzender Thomas Brass und unser Stadtverordneter Claus Schrick.

## ST. JOHANNER MARKT

Im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Saarbrücken wurde am 22.04. folgender Text unserer Fraktionsvorsitzenden Claudia Schmelzer veröffentlicht: Am Dienstag (18.04.) wurde im Rahmen einer feierlichen Eröffnung der Startschuss für die erweiterte Fußgängerzone am St. Johanner Markt gegeben. Die Umbauarbeiten haben begonnen, zunächst wird eine neue Verkehrsregelung durch eine neue Beschilderung vorgenommen. Insgesamt wächst die Fußgängerzone von 16.000 auf 25.000 Quadratmeter. Damit schaffen wir nicht nur mehr Raum für Fußgänger:innen, sondern auch ein großes Stück mehr Aufenthaltsqualität im Herzen unserer Stadt. Es wird mehr Grünflächen, mehr Sitzgelegenheiten und mehr Spielmöglichkeiten für Kinder geben, um nur einige Punkte zu nennen.



Durch die Erweiterung der Fußgängerzone in die Obertor-, Faß-, Türken- und Katholisch-Kirch-Straße hinein reduzieren wir das Verkehrsaufkommen deutlich. Gemeinsam mit dem kürzlich gestarteten Modellprojekt für Tempo 30 im Innenstadtbereich wird diese Maßnahme dazu beitragen, die Lärm- und Schadstoffbelastungen zu senken und für ein besseres Stadtklima zu sorgen. Wir begrüßen auch, dass viele offene Fragen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Fußgängerzone geklärt werden konnten, zum Beispiel, was die Regelung für den Lieferverkehr angeht. Entscheidend ist für uns, dass bei der Umgestaltung ein Fokus auf der Barrierefreiheit liegt. Erschütterungsarmer Belag und Blindenleitlinien müssen selbstverständlich sein. Wir möchten, dass alle Bürger:innen unserer Landeshauptstadt von der Erweiterung profitieren und der Markt künftig zum noch größeren Besuchermagneten wird. Dies kann auch dem Einzelhandel und Tourismus einen Aufschwung verleihen!

## PAVILLON



„Die Situation am ‘Pavillon’ in der Johannesstraße erhitzt weiterhin die Gemüter. Die Maßnahmen seitens der Stadt, die Sozialarbeit vor Ort deutlich zu stärken und den jetzigen Ausweichplatz baulich aufzuwerten, halten wir für den richtigen Schritt, um die Situation für die Betroffenen zu verbessern. Die Aufwertung der Umgebung kann sich auch positiv auf die Personen auswirken, die den Ort aufsuchen. Eine freundliche, aufgeräumte und gut beleuchtete Umgebung kann letztlich auch zu mehr Sicherheit beitragen. Ergänzt durch die intensivere Präsenz der Streetworker:innen sind wir zuversichtlich, dass sich die Situation künftig für alle Betroffenen, auch für die Anwohner:innen, bessern wird“, erklärt unsere Fraktionsvorsitzende Jeanne Dillschneider.

# RADVERKEHR

Nach dem aktuellen Fahrradklima-Test des ADFC belegt Saarbrücken lediglich Platz 31 von 40 vergleichbaren Städten und bekommt die Note 4,31!

Das zeigt deutlich, dass beim Thema Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur und -sicherheit noch Nachholbedarf besteht. Wir begrüßen vor diesem Hintergrund die geplante Einrichtung eines Pedelec-Verleihs in Saarbrücken und setzen uns außerdem dafür ein, dass zeitnah weitere Fahrradstraßen und -zonen geschaffen werden. Außerdem erwarten wir die zügige Umsetzung der von uns beantragten Fahrradzone am Staden. Hierzu erklärt unsere Fraktionsvorsitzende, Claudia Schmelzer:

"Bereits in den vergangenen Jahren wurden auf unsere Initiative hin wichtige Weichen zur Stärkung der Radverkehrsinfrastruktur und -sicherheit gestellt: Mit der Hohenzollernstraße hat die Landeshauptstadt ihre erste Fahrradstraße erhalten und mit der Fahrradzone im Nauwieser Viertel nimmt Saarbrücken bundesweiten Vorbildcharakter ein. Das kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass viele Radfahrer:innen sich unsicher fühlen, was der aktuelle ADFC-Fahradklimatest belegt. Daher muss die Stadt den Fokus auf den Ausbau der Infrastruktur legen, was unter anderem möglichst breite, gut beleuchtete Radwege angeht, oder auch sichere Abstellmöglichkeiten, wie Fahrradparkhäuser."



# LÄRMSCHUTZ



Lärm belastet. Aber wie können wir die Lärmbelastung in Saarbrücken minimieren? Anlässlich des "Tags gegen Lärm" am 26.04. haben wir hierzu unsere Forderungen für Saarbrücken nochmals deutlich gemacht:

Auf der A620:

- Höchstgeschwindigkeit 60
- Flüsterasphalt
- Diffraktoren
- Lärmschutzwände

Problem: Hier ist nicht die Stadt zuständig, sondern die Autobahn GmbH. Diese hat bisher nur die Errichtung einer Lärmschutzwand mit Diffraktoren, Elementen, die durch moderne Technik den Lärm verringern, beschlossen. Allerdings wird dieses bereits letztes Jahr beschlossene Vorhaben erst 2024 umgesetzt.

Im Stadtverkehr:

- Tempo 30-Zonen
- Fahrradzonen
- Flüsterasphalt

Ziel: Die Maßnahmen sollen flächendeckend und in allen Stadtbezirken umgesetzt werden.



## GEDENKORT

"Über 123 Jahre hinweg wurden schwule Mitbürger aufgrund des Paragraphen 175 des Strafgesetzbuches wegen ihrer sexuellen Orientierung verfolgt. Noch bis heute ist diese Thematik nicht ausreichend wissenschaftlich aufgearbeitet. Aus diesem Grund, und um ein Zeichen für Toleranz und gegen Diskriminierung zu setzen, haben wir Grüne bereits im Jahr 2019 beantragt, dass in Saarbrücken ein Gedenkort zur Erinnerung an die Opfer der Homosexuellenverfolgung errichtet wird. Ebenfalls haben wir zur Findung eines Entwurfs einen künstlerischen Wettbewerb eingefordert. Wir begrüßen, dass dieser sich nun endlich seitens des Kulturamtes in der Planung befindet.



Ergänzend dazu wünscht sich der LSVD Saar als Zeichen für die LGBTIQ-Bewegung die Errichtung einer regenbogenfarbenen Sitzbank an gleicher Stelle, um einen Ort der Begegnung und des Austauschs zu schaffen. Wir sind davon überzeugt, dass die Stadt mit diesen beiden Projekten ein wichtiges Zeichen für ein gesellschaftliches Miteinander aller Bürger:innen gleich welcher sexuellen Orientierung setzen wird", erklären unser kulturpolitischer Sprecher, Thomas Brass, und unsere Fraktionsvorsitzende, Jeanne Dillschneider.

## GLASFASERAUSBAU



Der Glasfaserausbau an den saarländischen Schulen geht nur schleppend voran. Die Deutsche Glasfaser wird bis Ende Juni gerade einmal die Hälfte der Schulen ans schnelle Internet angeschlossen haben. Hiervon sind auch die Saarbrücker Grundschulen betroffen. Daher halten wir deutlich mehr Investitionen in das Glasfasernetz durch die öffentliche Hand für notwendig!

"Die Digitalisierung unserer Gesellschaft schreitet voran und betrifft nahezu alle Lebensbereiche. Für uns ist es besonders wichtig, dass Kinder schon in der Schule grundlegende, umfassende und systematische Medienbildung genießen und so ihre Technik- und Medienkompetenz von Anfang an gefördert wird. Dafür müssen allerdings die Rahmenbedingungen stimmen – neben der Hardware gehört eben auch ein schnelles Internet dazu. Wir Grüne fordern seit Jahren, dass sich die öffentliche Hand um den Infrastrukturausbau selbst kümmert und rufen erneut Bund und Land dazu auf, Förderprogramme aufzusetzen, um die Kommunen zu unterstützen", erklärt unsere Fraktionsvorsitzende Jeanne Dillschneider.

## KURZ KOMMUNAL



Am Dienstag, dem 02.05., wird die nächste Folge unseres Podcasts "Kurz Kommunal" veröffentlicht. Darin sprechen wir mit Thomas Kees vom ADFC Saar über Sicherheit im Radverkehr und die am Samstag, dem 06.05., stattfindende Fahrraddemo „Kidical Mass“ (15 Uhr, Landwehrplatz).



Spotify:

<https://open.spotify.com/show/1amPXpwqLY6nQzeqgZIX26>



Apple Podcasts:

<https://podcasts.apple.com/us/podcast/kurz-kommunal/id1678032938>



Youtube:

<https://www.youtube.com/@gruenefraktionsaarbruecken>

## LINKEDIN

Die Grüne Stadtratsfraktion ist jetzt auch auf LinkedIn vertreten. Um mehr von unserer Arbeit und unserem Netzwerk mitzubekommen, folgt uns gerne auch auf LinkedIn!



[Grüne Stadtratsfraktion Saarbrücken: Übersicht | LinkedIn](#)



@gruene\_fraktion\_sb



@GrueneStadtratsfraktionSaarbruecken



@gruene\_sb



@grüne-stadtradsfraktion-saarbrücken

